



Interfraktioneller Antrag

München, 01.05.2023

---

## **So sollen unsere Straßen und Plätze aussehen**

---

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

**Unsere Straßen und Plätze sollen grüner werden und mehr Aufenthaltsqualität bekommen. Sie sollen kühlende Elemente für heiße Sommer enthalten, aber auch sonnige Orte zum Ausruhen und Sitzen im Frühling und Herbst. Nach Regen darf das Wasser nicht auf schnellstmöglichem Weg abgeleitet werden, sondern die Stadt kühlen und Pflanzen versorgen („Schwammstadt“).**

**Bei künftigen Projekten im Straßenraum wird eine Umgestaltung in diese Richtung mitgedacht und geplant. Fahrbahnsanierungen, Umbauten oder Wiederherstellungen nach Baustellen werden so zu Katalysatoren beim Wandel der Stadt: Hin zu kühlen, schattigen Oasen, bunt blühende Grüninseln und -streifen, und mehr Raum zum Rasten und Flanieren.**

- Die Fahrbahn wird verschmälert, wo das möglich und sinnvoll ist.
- Ist in der Zukunft eine Fußgängerzone, ein verkehrsberuhigter Bereich oder ein Share Space denkbar, wird sie auf das Niveau der Gehbahnen angehoben.
- Um Platz für breitere Gehbahnen, entsiegelte Flächen, neue Bäume und Aufenthaltsorte zu gewinnen, dürfen Parkplätze entfallen.
- Wenn es die Sparten erlauben, werden weitere Bäume gepflanzt. Der Anteil schön blühender Arten und Obstbäume soll sich erhöhen.
- Vorhandene Baumgruben werden vergrößert und mit Elementen des Schwammstadt-Prinzips kombiniert. Das heißt, möglichst viel des auf die versiegelten Flächen fallenden Regens soll von diesen Elementen aufgenommen werden und dort langsam versickern bzw. Stauden und Bäume versorgen.
- Wo Bäume gepflanzt und Flächen entsiegelt werden, wird auch das Aufstellen von Bänken und ähnlichen Sitzmöbeln geprüft, genau wie das Aufstellen von Mülleimern.
- Die bisher auf der Straße montierten Fahrradabstellbügel werden durch weitere ergänzt und harmonisch in das Konzept integriert.
- Kreuzungen erhalten in der Regel vorgezogene und abgesenkte Gehwegnasen zur leichteren Querung. Auch zwischen den Kreuzungen werden in regelmäßigen Abständen einfache Quermöglichkeiten geschaffen: vorgezogene Gehwege, abgesenkte Fläche, verbesserte Sichtbeziehungen z.B. durch Fahrradabsteller.

- Ganz besonderes Augenmerk soll auf die Belange der Kinder gelegt werden. Vor allem wichtig: Querungsmöglichkeiten an gut einsehbaren Stellen, die nicht zugeparkt werden können (siehe auch Projekt Querungsmöglichkeiten, BA2 mit Greencity 2016), Schulwegsicherheit, aber auch Aufenthalt und Spielmöglichkeiten (siehe andere Städte wie z.B. Ravensburg, die kleine Wippen, Kletterkugeln, Balanciergeräte etc. in der Stadt verteilt aufstellen).
- Bei tiefgreifenden Umgestaltungen (z.B. ganzer Straßenzüge) bereiten die planenden Stellen zwei unterschiedliche Szenarien vor, bei denen im einen Fall mehr, im anderen weniger Parkplätze entfallen und die den Bürger\*innen im Rahmen eines Beteiligungsprozesses vorgestellt werden.

## **Begründung**

Der 2. Stadtbezirk gehört zu den am dichtesten besiedelten Orten Münchens mit sehr wenig Grünfläche.

Die zusätzlichen Beete und vergrößerten Baumgruben leisten einen Beitrag für bessere Luft und Kühlung der sich zunehmend erhitzenden Stadt. Mutige Entwürfe für Schwammstadt-Elemente hätten Vorbildcharakter. Der Stadtrat hatte dazu in seiner Sitzung vom 21.12.2022 beschlossen, wo immer möglich, wasserspeichernde Elemente in die Straßengestaltung mit aufzunehmen (20-26 / V 07943).

Die angehobene Fahrbahn ermöglicht mit Blick auf die Zukunft eine deutlich vielfältigere Nutzung des Raums auch als Shared Space oder als Teil von Fußgängerzonen. Solche könnten sich aus der Altstadt in das Gärtnerplatzviertel (mit dem möglichen Superblock) erstrecken. Möglich sind aber auch Teile des südlichen Bahnhofsviertels, mehrere Straßen im Glockenbach-Viertel oder das Dreimühlenviertel.

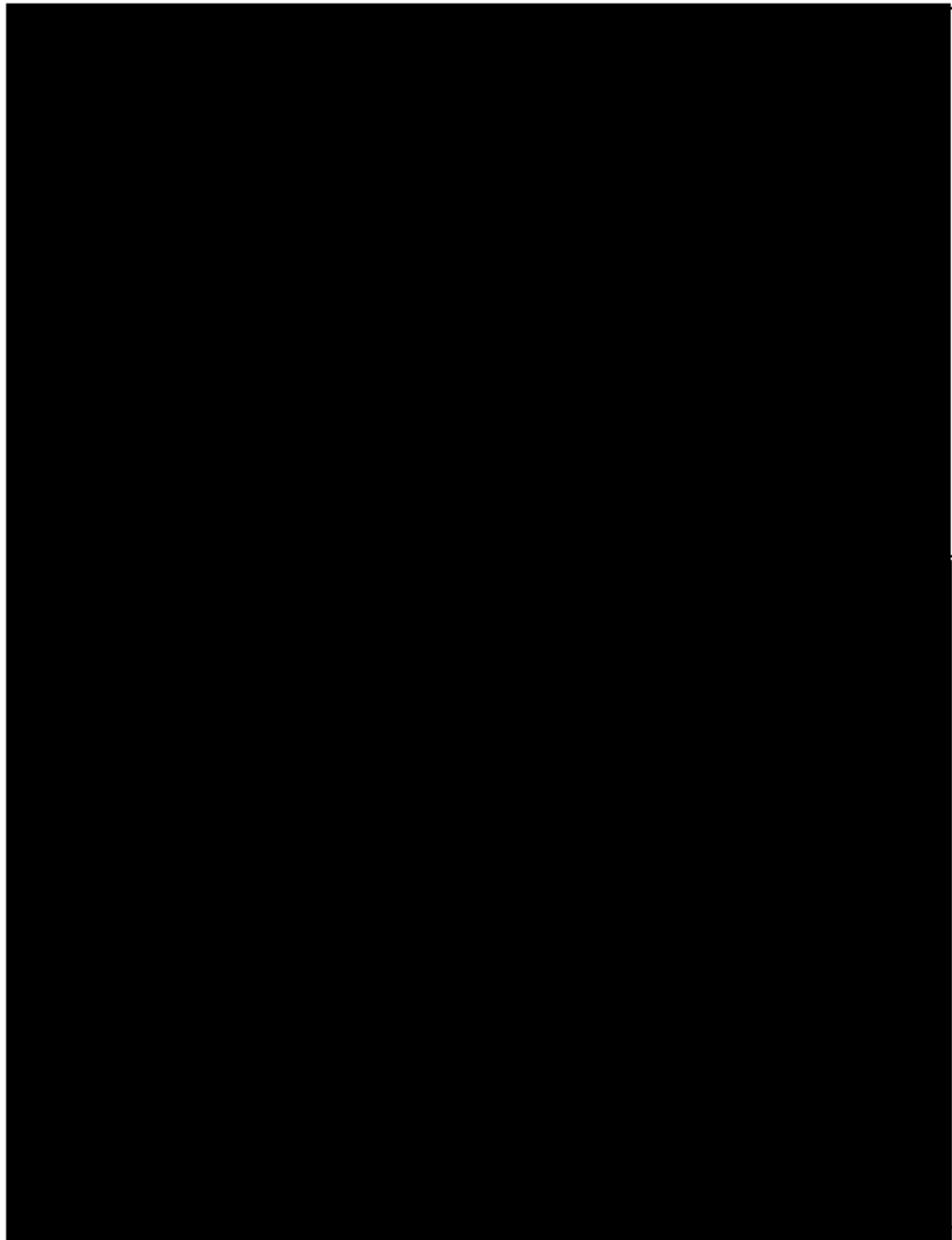
Generell möchten wir Umgestaltungen insbesondere dann angehen, wenn die Straße sowieso aufgerissen und saniert wird. Das spart Baukosten, doppelte Planung und vermeidet doppelten Baustellen-Ärger für die Anwohnenden.

---

Initiative: Florian Petrich, Claudia Lowitz

für den Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität (ÖRM)  
Grüne/Rosa Liste, SPD, CSU, FDP, DieLinke

# ANHANG



Beispiel  
Schwammstadt 1

Quelle:



Beispiel  
Schwammstadt 2

Quelle:

